

Ich lese dir jetzt eine Geschichte vor.

Höre gut zu, denn im Anschluss stelle ich dir Fragen, die du beantworten darfst. Also, passt gut auf!



Hugo, das Schlossgespenst

Es ist 10 Uhr abends und Hugo muss bald aufstehen. In einer Stunde muss er nämlich in der Schule sein.

Hugo ist ein kleines Gespenst und grade mal 275 Jahre alt. Eigentlich geht er sehr gerne zur Schule, doch in einigen Fächern hat er so seine Probleme.

Besonders schwer fällt ihm das Angst machen. Dinge, wie durch eine Wand gehen oder mit Ketten rasseln, fallen ihm dagegen sehr leicht.

Hugo macht sich auf den Weg zur Schule, die aussieht wie ein großes Gespensterschloss. Er muss sich beeilen, denn wie immer ist er spät dran.

Im Unterricht üben die Gespensterkinder heute, wie man jemanden erschreckt.

Hugo soll ganz laut „BUUUH“ schreien. Doch er ist schrecklich nervös und kann nichts anderes schreien als „G-G-G-GUUUH!“. Alle Gespensterkinder lachen ihn aus.

In dieser Nacht geht Hugo sehr traurig nach Hause. Nachdem er seine Hausaufgaben gemacht hat, geht er etwas in die Kellerräume.

Traurig kratzt er an den Kellerwänden herum. „Aus mir wird nie ein richtiges Gespenst, ich kann ja nicht mal richtig erschrecken. Vor mir hat niemand Angst“, murmelt er.

Da entdeckt er etwas kleines oranges in der Ecke. „Was bist du denn?“, fragt er laut und verwundert. „Ich bin ein Glühwürmchen!“, erwidert das orange Ding.

„Bist du traurig?“, fragt es. Hugo nickt. „Wenn du magst, kann ich dir Glück bringen!“, sagt das Glühwürmchen und lächelt. „Ich kann nämlich Wünsche

erfüllen und bin nur hier unten im Keller eingeschlossen, wo nie jemand vorbei kommt. Vor einigen Jahren habe ich eine böse Fee verärgert, die mich hierher verbannt hat bis ich jemandem einen Wunsch erfülle. " Hugo ist völlig entzückt und erzählt von seinen Problemen. Er braucht nicht lange, um zu wissen, was er sich wünscht. Im Gegenzug bringt er das Glühwürmchen raus in die Freiheit. Als er am nächsten Abend zur Gespensterschule geht, ist er voller Mut und Freude, denn er weiß, von nun an werden sich alle vor ihm fürchten - selbst die anderen Gespensterkinder. Wieder üben sie, laut „BUUUH“ zu schreien. Hugo brüllt auf einmal so laut und gruselig in den Raum, dass sogar die Gespensterlehrerin von ihrem Stuhl kippt. Von nun an lacht niemand mehr über ihn.

Jede Nacht nach der Schule trifft er sich mit seinem neuen Freund, dem Glühwürmchen.

Fragen:

1. Wie heißt das kleine Gespenst?
2. Warum kommt muss es sich beeilen, zur Schule zu kommen?
3. Wie alt ist es?
4. Was fällt ihm leicht in der Schule?
5. Warum lachen die anderen über es?
6. Wo trifft es das Glühwürmchen?
7. Warum lebt das Glühwürmchen im Keller?
8. Womit verschafft es sich Respekt in der Schule?
9. Was macht Hugo jede Nacht nach der Schule?



Setze die fehlenden Wörter ein!

Hugo ist ein kleines

_____.

Die Schule sieht aus wie ein großes

_____.

Im Unterricht üben die *Gespenster* heute das Erschrecken.

Hugo soll laut „_____“ schreien. Doch er schafft es nicht.

Hugo ist traurig. Im Keller findet er ein kleines

_____.

Glühwürmchen Gespensterschloss BUUUH Schlossgespenst

Was ist richtig? Kreuze an!

Hugo ist

ein Gespenst.	
---------------	--

ein Mensch.	
-------------	--

ein Schwein.	
--------------	--

Es ist Nacht.

in sein Bett.	
---------------	--

zu Oma.	
---------	--

Hugo geht

in die Schule.	
----------------	--

Die Schule sieht aus wie

ein Turm.	
-----------	--

ein Schloss.	
--------------	--

ein Haus.	
-----------	--

Die anderen Kinder

haben Hugo lieb.	
------------------	--

lachen Hugo aus.	
------------------	--

weinen.	
---------	--

Im Keller findet Hugo

ein Glücksschwein.	
--------------------	--

einen Glückwunsch.	
--------------------	--

einen Stein.	
--------------	--

